

Nile Zucht- und Leistungsbericht 2013

Das vergangene Jahr ist geprägt von harter Arbeit, viel Freude mit den Pferden, verbunden mit einigen unvergesslichen Erfolgen.

In der Zucht setzten wir mit dem diesjährigen Jahrgang neue Akzente. Erstmals kam in der Schweiz mit Nil Asfour ein Fohlen des amerikanischen Top Rennvererbers Burning Sand aus unserer Nil Abiat zur Welt. Zum ersten Mal setzten wir aus Qatar den noch jungen Rennvererber Majd Al Arab auf der SZAP Elitestute Nil Incipit ein, die uns das braune Hengstfohlen Nil Majeed schenkte. Das erste Fohlen des Hengstes Al Marid in der Schweiz heisst Nil Nouta. Sie ist das erste Fohlen der Champion Stute Nil Nikinikee und gewann mit der Höchstnote der Schau das diesjährige, nationale Fohlenchampionat.

Sportlich unterwegs waren unsere Pferde in der Schweiz, Deutschland, Belgien, Frankreich und Italien, wo sie in rund 40 Flach- und Endurance Rennen starteten. Die Endurance Legende Nil Khaznah lag auch dieses Jahr in Deutschland in der Araber Trophy Gesamtwertung mit über 1'000 Rennkilometern mit dem Ehrenplatz wieder ganz vorne. Der 5-jährige Hengst Nil Ashal stellte in Avenches über die Meile einen neuen Bahnrekord auf und gewann das Schweizer Rennchampionat nach 2012 zum zweiten Mal.



Nile Team Franziska, Rita und Urs Aeschbacher mit Nil Karazi (Dormane x Kahloucha), Champion Rennpferd 2011 und in diesem Jahr nach Frankreich in einen Endurance Stall exportiert. Foto: Véronique Curchod

Wir danken allen in unserem Team für ihren Einsatz und unseren Besitzern und Freunden für ihr Vertrauen, das sie uns mit ihren Pferden entgegengebracht haben und so für grosse Pferdemente im 2013 sorgten.

Swiss made & worldwide inspired

Swiss made sind und bleiben Pferde aus der Zucht von Nile Arabians, und das schon seit 38 Jahren. Als ältestes aktives Vollblutarabergestüt der Schweiz verdanken wir unseren Erfolg unseren typisch Schweizerischen Werten wie Kontinuität, Kreativität und Qualität. Nicht so schnell verlassen wir aufgrund eines Modetrends oder einer kurzfristigen Marktnachfrage unseren traditionellen, züchterischen Kurs. Unsere N-Linie, eine der ältesten und aktivsten Stutenlinien der Schweiz, steht mittlerweile mit der diesjährigen Siegerin des Nationalen Fohlenchampionats, Nil Nouta, in der 6. Generation. Jede dieser 6 Generationen stellte internationale Schau-, Renn- oder Endurance Sieger bis hin zu Europa- und Weltchampions.



SZAP Elite Stute Naya, 1975 (Kaisoon x Nana v. Tuhotmos), Stammstute von Nile Arabians und Begründerin der N-Linie. Sie gehörte zum ersten Import ägyptischer Stuten in die Schweiz. Foto Van Lent

Worldwide inspired wurde Nile Arabians in den letzten vier Jahrzehnten immer wieder. Aus dem eigenen Stall hinausschauen, Grenzen überqueren, neue Horizonte eröffnen und innovative Impulse setzen, gehört seit jeher zu unserer züchterischen Philosophie. Nile Arabians importierte 1975 die ersten reinägyptischen Pferde in die Schweiz. Weltweit



Champion Fohlen 2013, Nil Nouta, (Al Marid x Nil Nikinikee v. QR Marc) 6 Generationen nach der Stammstute Naya. Foto Nile Arabians

war Nile Arabians das erste Gestüt, das russisch und polnisch gezogene Hengste auf ägyptischen Stuten einsetzte. Bereits vor 20 Jahren erkannten wir, dass sich die Zucht arabischer Schaupferde von der der Sportpferde trennen wird, was uns Erfolge auf höchstem Niveau auf Schauen wie auch im Sport ermöglichte. Aufgrund dieser Entwicklung setzten wir als erste Züchter in der Schweiz erstklassige Leistungsvererber aus französischer und saudischer Abstammung ein. und gründeten wenig später eine erste französische und tunesische Stutenlinie. Gleichzeitig nahmen wir aus einer weltweiten Schau-Perspektive als erste Schweizer Züchter Weltklassehengste wie Jamil, Ansata Halim Shah, Kubinec, Gips, Ekstern oder QR Marc in unser Zuchtprogramm auf.

Auch zukünftig bleiben wir unserem Motto „**Swiss made & worldwide inspired**“ treu und versuchen Gutes zu erhalten und Neues zu schaffen.

Engagement in internationalen Vollblutaraber Institutionen und Konferenzen

Nicht nur in der Zucht und im Sport selber lässt sich Nile Arabians weltweit inspirieren. Seit vielen Jahren gehört es zu unserer Tradition, uns in internationalen Vollblutaraber Institutionen und Gremien aktiv zu engagieren.

Seit mehr als 25 Jahren ist Urs Aeschbacher in der ECAHO (European Conference of Arab Horse Organizations) als internationaler A-Richter und Richterinstruktur tätig. Weltweit als Richter im Ring zu stehen, bedeutet den Puls

der Zeit zu fühlen und positive wie negative Entwicklungen in der Vollblutaraberzucht frühzeitig zu erkennen.

Seit der Gründung der IFAHR (International Federation of Arabian Horse Racing Authorities) im Jahre 1999 in Paris vertreten wir die Schweiz als Gründungsmitglied mit dem Ziel, dass die Schweiz in die weltweite Entwicklung des Vollblutaraber Rennsports eingebunden bleibt. Mit Stolz blicken wir in der Schweiz auf nun schon über 10 Jahre Vollblutaraberrennsport mit IFAHR anerkannten Rennen zurück.

Im Februar dieses Jahres konnte zum ersten Mal ein von der IFAHR anerkanntes Listenrennen in St. Moritz auf Schnee ausgetragen werden, ein wichtiger Schritt, um dem Vollblutaraber auch in der Schweiz vom Bild des reinen Schaufpferds zu einem neuen Status zu verhelfen. Mittlerweile hat sich die Gesamtsumme der Rennpreise in der Schweiz von CHF 7'000 im Jahr 2000 auf CHF 81'000 für das Jahr 2014 erhöht. Das gesamte Sponsorenbudget 2014 inklusive den Renngeldern beläuft sich auf rund 150'000.-.



Erstes Listenrennen in der Geschichte des Schweizer Vollblutaraber Rennsports. Sheikh Zayed Bin Sultan Al Nahyan Listed Cup 2013 in St. Moritz mit einer Dotation von CHF 30'000.- Foto Franja Schmid

Mit der Vergabe eines Listenrennes in St. Moritz erlangte die Schweiz internationalen Pattern Race Status. Im Rahmen der IFAHR nahmen wir im März erstmals in Qatar und im Oktober in Paris als Vertreter der Schweiz im Handicapper und Pattern Race Committee Meeting teil. In diesem Gremium werden jährlich weltweit eine gewisse Anzahl an Gruppe – und Listenrennen (Pattern Races) vergeben und alle Pferde, die an diesen Rennen teilnehmen, auf einer internationalen Handicapper Skala eingestuft.



von links nach rechts: Hannie Maasdejk, IFAHR Sekretärin aus Qatar mit Franziska Aeschbacher an einem Renntag in Abu Dhabi im November 2013. Foto Nile Arabians

Auch in diesem Jahr stand für Nile Arabians die Teilnahme an wichtigen internationalen Vollblutaraberkonferenzen auf dem Programm.

Im Juni besuchten wir anlässlich der 3-tägigen Arabians Horse Racing World Conference in Toulouse die verschiedenen Diskussionspanels, in denen Experten aus fünf Kontinenten über Zucht, Training, Fütterung und Vermarktung von Vollblutarabern diskutierten.

Vom 4. bis 7. September eröffnete Nile Arabians zusammen mit dem Rennverein St. Moritz an der ADIHEX (Abu Dhabi International Hunting and Equestrian Exhibition) einen offiziellen Stand, um für die Schweizer Vollblutaraberzucht und den Pferderennsport in St. Moritz Kontakte in den Vereinigten Arabischen Emiraten zu knüpfen.

Vom 6. bis 10. November nahmen wir in Abu Dhabi an der Konferenz von HH Sheikh Mansoor Bin Zayed Al Nahyan Global Arabian Horse Flat Racing Festival teil. Eingeladen wurden auch ca. 300 Rennreiter Lehrlinge und Amateur Rennreiterinnen aus der ganzen Welt. Thema der Konferenz war die Förderung und Ausbildung junger Rennreiter und –reiterinnen unter Berücksichtigung der neusten sport- und ernährungsmedizinischen Erkenntnissen.



Siegerehrung in Abu Dhabi mit Vertretern des HH Sheikh Mansoor bin Zayed Al Nahyan Global Arabian Horse Flat Racing Festival in Abu Dhabi, dem Hauptsponsor der Schweiz. Foto Nile Arabians.

Wir sind dankbar, auf unseren diesjährigen Reisen so viele interessante Menschen aus der Welt des Vollblutarabers getroffen, viel Neues gelernt und erfahren zu haben, das hoffentlich uns, unsere Freunde und die Zucht unserer Pferde aufs Neue inspirieren wird.

Unsere züchterischen Highlights

Auch 2013 haben wir aus züchterischer Sicht wieder innovative Impulse gesetzt. Insgesamt kamen drei Fohlen zur Welt: ein Stut- und zwei Hengstfohlen. Alle drei Fohlen haben einen anderen Hengst zum Vater. Jeder der drei Hengste wurde zum ersten Mal auf unseren Stuten und zum ersten Mal in der Schweizer Zucht eingesetzt.

NIL NOUTA – Fohlen Champion 2013

- 2013 geboren von Al Marid aus der Nil Nikinikee von QR Marc
- Siegerin des Nationalen Fohlenchampionats 2013
- Höchst bewertetes Pferd an der Nationalen Beständeschau 2013

Swiss made, aus der ältesten aktiven Stutenlinie der Schweiz, vertritt Nil Nouta als erstes Fohlen die 6. Generation unserer N-Linie. Alle ihre ersten 5 Mütter sind „Schweizerinnen“ aus eigener Zucht und selber alles Schweizer Elite oder Championatsstuten.

Worldwide inspired ist Nil Nouta durch ihren Vater Al Marid (Al Milan x Bafran B von El Nabila B). Mit diesem jungen, noch ungeprüften Vererber aus Deutschland wird der N-Linie neues russisches und ägyptisches Blut zugeführt.



Nil Nouta (Al Marid x Nil Nikinikee v. QR Marc), bestes Vollblutaraberfohlen 2013 in der Schweiz und höchst benotetes Pferd an der diesjährigen Nationalen Beständeschau. Foto Nile Arabians

Wir gratulieren den Besitzern Jaynie und Paul Macdonald zu diesem hoffnungsvollen Stutfohlen.

NIL NIKINIKEE – im klassischen Nile Look

- 2009 geboren, von QR Marc aus der Nil Nana v. Extreme
- Best in Show 2010 und 2011, Beste in der Schweiz gezogene Stute 2010, 2011 und 2013
- Mutter von 2013 Champion Fohlen Nil Nouta



Nil Nikinikee, 2009 (QR Marc x Nil Nana v. Extreme). Eine der besten Stuten aus Schweizer Zucht in den letzten Jahren. Ungeschlagene Champion Stute aus der N-Linie und mit ihrem ersten Fohlen Championvererberin. Foto Nile Arabians

Swiss made geprägt ist diese Stute durch ihren klassischen Nile Look der N-Linie in der 5. Generation.

Worldwide inspired hat sie ihr Vater, der Weltklassevererber QR Marc aus den USA. Als erster in der Schweiz geborener QR Marc

Nachkomme vermochte Nil Nikinikee der Schweizer Zucht auch gleich ihren Stempel aufzusetzen.

Nil Asfour – mit altem Blut aus Amerika

- 2013 geboren, von Burning Sand aus der Nil Abiat von Darike
- Halbbruder zu Champion Rennpferd Nil Ashal
- Einer der ersten Burning Sand Nachkommen in Europa



Nil Asfour, 2013 (Burning Sand x Nil Abiat v. Darike), eines der ganz wenigen Burning Sand Fohlen in Europa. Foto Nile Arabians

Swiss made ist Nil Asfour's Mutter Nil Abiat, Vertreterin der 2. Generation unserer A-Linie, und selber mit ihrem ersten Fohlen Nil Ashal bereits Champion Vererberin.

Worldwide inspired wurde Nil Asfour durch den amerikanischen Topvererber Burning Sand, der auf dem französischen Rennblut von Nil Asfour's Mutter als züchterischer Outcross wirkt. Der bereits 27-jährige Burning Sand wird seit 2006 jedes Jahr in der Amerikanischen Rennstatistik als führender Vererber aufgeführt. Die Gewinnsumme seiner Nachkommen beläuft sich mittlerweile auf über 5 Millionen US\$. 83% seiner Nachkommen werden als Sieger und 40% als Stakes Sieger aufgeführt. Der mit einem bescheiden Stockmass von 1.50 ausgestattete Schimmelhengst gilt aufgrund dieser statistischen Werte weltweit in der gesamten Rennpferdezucht (Vollblutaraber, Englisch Vollblut, Quarter Horse) unangefochten als dominantester Rennpferdevererber.

Nil Majeed – mit neuem Blut aus Qatar und Saudiarabien

- 2013 geboren, von Majd Al Arab aus der Nil Incipit von Dormane
- Erstes Fohlen des Amer Sohns Majd Al Arab in der Schweiz
- Halbbruder zu Blacktpye und Champion Rennpferd Nil Ishan Ibn Al Sakbe



Nil Majeed, 2013 (Majd Al Arab x Nil Incipit v. Dormane). Erstes Majd Al Arab Fohlen in der Schweiz aus der N-Linie, 3x3 auf Chef-de-Race Managante ingezogen mit einem Outcross auf den saudischen Hengst Amer. Foto Nile Arabians

Swiss made ist Nil Majeed's Mutter, die SZAP Elite und Black Type Stute Nil Incipit von Dormane aus der SZAP Elitestute Nil Najada aus unserer N-Linie.

Worldwide inspired kann man Nil Majeed's Vater Majd Al Arab nennen. Der mehrfache Rennchampion aus Qatar und bereits Championvererber kombiniert das saudische Blut des Jahrhunderthengstes Amer mit dem des französischen Chef-de-Race Hengstes Manganate.

Die Blutführung aller unserer Fohlen des Jahrgangs 2013 ist aus genetischer Sicht von bester Güte und für die Schweizer Vollblutaraberzucht einzig. Ein herausragendes Pedigree alleine bedeutet natürlich noch keinen „Persilschein“ für die Qualität eines Pferdes, ist aber eine erste, unverzichtbare Voraussetzung.

Nil Bedouin – mit erkennbarem Vererber Profil

- 1999 geboren, von Barour de Cardonne aus der Nil Tahani
- höchst kategorisierter Zuchthengst (B/A/A/-) der Schweiz – SCID und CA frei
- Vierfacher Rennchampion und Champion Vererber



Nil Bedouin, 1999 (Barour de Cardonne x Nil Tahani v. Versal), höchst kategorisierter Deckhengst der Schweiz mit den Qualitäten eines Champion Vererbers. Foto Franja Schmid

Swiss made ist Nil Bedouin's Mutter Nil Tahani, eine Nationale Schau-Champion- und Renn-Champion Stute. Sie stammt aus unserer ägyptischen Stamm- und Gründerstute Tiffaha von Jamil aus der Taghreed.



Nil Bedouin's Grossmutter Tiffaha, 1981-2002 (Jamil x Taghreed v. Shaarawi), Welt- und Europa Champion Stute und Stammstute von Nile Arabians. Foto Van Lent.

Nil Bedouin's Grossmutter Tiffaha ist bis heute weltweit die erfolgreichste ägyptische Schaustute. 1994 gewann sie für Nile Arabians das Nationale Championat und errang den Titel der Europa Reserve Champion Stute. 1995

gewann sie in Frauenfeld das internationale Championat und wurde im gleichen Jahr zur Welt- und Europa Champion Stute erkoren. Tiffaha war die Personifizierung von arabischem Adel und begeisterte als Botschafterin ihrer Rasse mit ihrem Charisma weltweit tausende von Fans und Bewunderer. Dieser einzigartige, unverwechselbare Spirit schenkte sie ihren Nachkommen, und die Ausstrahlung von Tiffaha lebt bis heute in Pferden wie Nil Tahani, Nil Bedouin oder seinem Sohn Nil Ashal weiter.



Nihal, 2009 (Nil Bedouin x Nil Nura v. Gips), ein Abbild seines Vaters Nil Bedouin. Nihal's Mutter war 1995 mit der Höchstnote der Nationalen Beständeschau das best gezogene Pferd der Schweiz und 1996 gewann sie das Nationale Juniorenchampionat. Nihal ist gezogen und im Besitz von Brigitte Antennen. Foto Nile Arabians.



Sarih, 2009 (Nil Bedouin x Malwa), ein weiterer 4-jähriger Nil Bedouin Sohn mit viel Endurance Potential in der Grundausbildung bei Nile Arabians. Foto Nile Arabians.

Worldwide inspired wurde Nil Bedouin durch seinen Vater Barour de Cardonne aus Frankreich und seinen Muttervater Versal aus Russland. Beide Hengste bereicherten Nil Bedouin's Abstammung mit allerbesten Leistungsgenen.

Aus der bisherigen Nachzucht von Nil Bedouin lässt sich allmählich sein Vererbungsprofil herauskristallisieren. Seine bisherigen Fohlen aus Stuten unterschiedlicher Linien überzeugen und bestätigen seine Vererbereigenschaften.



Nil Ashal, 2008 (Nil Bedouin x Nil Abiat v. Darike), Bahn Rekordhalter und Champion Rennpferd 2012 und 2013, bisher der erfolgreichste Nachkomme von Nil Bedouin. Foto Nile Arabians.

Mit einer erkennbaren Dominanz vererbt er überdurchschnittliche Substanz, Bewegung und Harmonie verbunden mit ausgeprägter, Leichttrittigkeit und hoher Leistungsbereitschaft.



Nil Alamoan, 2012 (Nil Bedouin x Nil Anablue v. Munjiz). Stutfohlen von Nil Bedouin im klassischen Leistungstyp mit guter Oberlinie und hoch angesetzt Halsung, Körpertiefe, Hochbeinigkei, trockenem Fundament und klarem Auge. Foto Nile Arabians.

Neben seinen prägenden Vererbungsmerkmalen lässt er auch die Mütter immer wieder mit ihren Stärken in den Fohlen erkennen. Tendenziell sind die Fohlen eher spätreif, was nicht in jedem Fall ein Training als 2-jährig und ein Karrierestart als 3-jährig auf der Rennbahn zulässt. Aus der Sicht des Endurance Sports relativiert sich aber diese Spätreife und fällt züchterisch nicht ins Gewicht.

Genetisch hoch interessant gezogen, verbindet sich in der Abstammung von Nil Bedouin eine seltene Kombination alter ägyptischen, russischen und französischen Leistungslinien.



A.N. Marengo, 2013 (Nil Bedouin x A.N. Madanya v. Nike). Nil Bedouin Hengstfohlen aus der bedeutenden russischen Leistungslinie der Mammona, der „Queen of Tersk“. Durch das französische Blut seines Vaters und das russische seiner Mutter führt A.N. Marengo 8x den Chef-de-Race Denouste in seiner Abstammung. Im Alter von 3 Wochen zeigt dieses Fohlen bereits viel Substanz mit langen Linien in Widerrist, Schulter und Kruppe. A.N. Marengo ist aus der Zucht und im Besitz von Dr. Marina Groner. Foto Nile Arabians.

Aus der ägyptischen Zucht fließt über Nil Bedouins Grossmutter Tiffaha das alte, klassische Blut der Hengste Nazeer (5x) und das des Rennvererbers Ibn Rabdan (6x).

Der russische Einfluss kommt von seinem Grossvater mütterlicherseits, dem Hengst Versal. Er ist ein Vertreter der Naftalin/Topol/Priboj Hengstlinie, eine der noch heute weltweit einflussreichsten Leistungslinien in der Vollblutarabzucht. Selber ist Versal 3x4x5 auf Priboj und 4x4 auf die Stute Mammona, „The Queen of Tersk“ ingezogen.

Das französische Blut erhielt Nil Bedouin von seinem Vater Barour de Cardonne. Barour de Cardonne stammt von der Manganate/St. Laurent Linie, Frankreichs bedeutendster Hengstlinie. Mütterlicherseits gehört Barour de Cardonne zur französischen Familie der Nevada, der heute wohl erfolgreichsten Mutterlinie in der arabischen Rennpferdezucht.

Mit den Hengsten Barour de Cardonne und Versal verbindet Nil Bedouin in seinem

Pedigree das russische und französische Blut durch den Chef-de-Race Hengst Denousté, der in seinem Papier nicht weniger als 10 Mal erscheint.

Nil Bedouin steht auch 2014 im Schweizerischen Nationalgestüt von Avenches Stuten zur Verfügung. Wer ernsthaft an einer arabischen Reitpferde- und Sportzucht interessiert ist, sollte diesen Hengst unbedingt für seine Stuten in Betracht ziehen.

Unsere sportlichen Highlights

Ein Pferd züchten wir nicht zum Anschauen. Aber wir schauen es an, um zu beurteilen, ob es vielleicht zukünftig einmal etwas leisten könnte. Korrektes Äusseres ist aber oft noch keine Gewähr für eine gute Leistungsfähigkeit. Von zentraler Bedeutung für unsere Zucht bleibt daher die direkte Selektion über die Leistung selber. Eine solche Selektion ist authentisch, lässt wenig Interpretationsspielraum und führt an den eigentlichen Kern der Qualität eines Pferdes.

Nil Ashal – Erneut Champion Rennpferd und neuer Rekordhalter

- 2008 geboren, von Nil Bedouin aus der Nil Abiat von Darike
- Champion Rennpferd der Schweiz 2013 und 2014
- Neuer Bahnrekordhalter über die Meile in Avenches



Nil Ashal, 2008 (Nil Bedouin x Nil Abiat v. Darike). 2-facher Champion Rennhengst, der Speed und Stamina in idealer Weise vereint. Foto Scarlett Schär

100% Swiss made und **100% Nile made** kann man den 5-jährigen Hengst Nil Ashal bezeichnen. Seine beiden Eltern, Nil Bedouin wie Nil Abiat sind im Schweizer Stutbuch eingetragen und beide stammen auch aus der

Zucht von Nile Arabians. 2013 war Nil Ashal unser bestes Rennpferd im Stall. Mit seinen insgesamt 3 Siegen, 3 zweiten Plätzen und einer Listenplatzierung hat er mittlerweile eine Lebensgewinnsumme von CHF 18'000 auf seinem Konto. Diesen Sommer stellte er in Avenches bei seinem Sieg im QATAR NEAR Race einen neuen Bahnrekord für Vollblutarber über die Meile auf mit einer Zeit von 1.44.71. Als zweifacher Rennchampion in den Jahren 2013 und 2014 macht er seinen Vater Nil Bedouin, selber 4-facher Rennchampion, zum Champion Vererber.

Natürlich ist Nil Ashal selber auch „**worldwide inspired**“. Er führt als einer der wenigen Vollblutarber in der Schweiz das Blut der französischen Chef-de-Race Hengste Manganate und St. Laurent mit einem Inzuchtfaktor von 3x4 und 4x5x5 in seinem Pedigree.

Nil Khaznah – Ausnahmepferd mit über 6'000 Endurance Rennkilometer

- 1998 geboren, von Kubinec aus der SZAP Elitestute Nil Nouza von Gips
- 2. Platz in der Gesamtwertung 2013 der Endurance Araber Trophy Deutschland mit 1076 Rennkilometern von 150 gewerteten Pferden
- Mehrfache Endurance Siegerin und Platzierte mit insgesamt 6'081 absolvierten Rennkilometern



Nil Khaznah, 1998 (Kubinec x Nil Nouza v. Gips) mit ihrer Reiterin Heike Blümel. Nil Khaznah verkörpert Härte, Ausdauer und Wille wie selten ein arabisches Pferd. Im Besitz von Ina Baader. Foto mit Genehmigung von Ina Baader.

Seit mehr als einem halben Jahrzehnt läuft sie in Deutschland an der Spitze der Endurance Serie der Araber Trophy. Ihre Härte, Ausdauer und Leistungsbereitschaft machen sie zu einer

aussergewöhnlichen Stute. Damit verkörpert sie die eigentlichen Werte eines arabischen Pferdes in einem Ausmass, das viele andere, oft diskutierte, arabische Merkmale der Rasse in den Hintergrund rücken und unbedeutend erscheinen lassen. Es sind vor allem Pferde wie Nil Khaznah, mit denen sich das Arabische Pferd von allen anderen Rassen differenzieren lässt.

Als Vertreterin unserer N-Linie ist ihr **Swiss made** Anteil definiert. Ihre Mutter, Grossmutter und Ur-Grossmutter sind alles SZAP Elitestuten von Nile Arabians. Sie beweisen eindrücklich, dass es nur die Qualität ist, die wieder Qualität zu erzeugen vermag.

Worldwide inspired wurde Nil Khaznah durch ihren Vater Kubinec und ihren Muttervater Gips, beides in Russland geborene Hengste, die sich züchterisch weltweit durchzusetzen vermochten.

River – Beständiger und zuverlässiger Performer

- Englisch Vollblut Wallach, 2009 geboren, von Della Francesca aus der River Sans Retour von Vacarme
- Von 6 Starts in dieser Saison 5-mal im Geld, davon 2-mal auf dem Ehrenplatz.



River, 2009 (Della Francesca x River Sans Retour v. Vacarme) bei seinem Sieg im Aarauer Schachen 2012. Auch 2013 stellte er seine Steherqualitäten zwischen 2'400 und 2'700 Meter mit guten Resultaten unter Beweis. River ist unter den Farben von Golden Arabians im Mitbesitz von Therese Reuser. Foto Scarlett Schär.

Der 4-jährige Englisch Vollblut Wallach River, der schon in der zweiten Saison unter den Farben von Golden Arabians läuft, wurde in Frankreich geboren und ist französisch, amerikanisch gezogen mit einem Inzuchtfaktor

von 3x4 auf den legendären Northern Dancer. Der kleine Braune macht uns viel Freude, gibt immer alles und ist unkompliziert – ein richtig cooles Pferd.

Wir freuen uns, River auch in der Saison 2014 einsetzen zu dürfen und hoffen auf gute Resultate.

Train people to train horses

Nicht nur die Ausbildung und Entwicklung junger Pferde ist eine Kernkompetenz von Nile Arabians. In unserem Trainings- und Ausbildungsstall fördern wir auch regelmässig Lehrlinge und interessierte Amateurreiter.



Fanny Crausaz, hier mit Vollblutwallach Raneb, nach erfolgreichem Abschluss ihrer 3-jährige Lehre zur Berufsrennreiterin. Foto Nile Arabians.

Im August 2013 schloss unsere Lehrtochter Fanny Crausaz ihre 3-jährige Lehre als Berufsrennreiterin erfolgreich ab. In der Zwischenzeit hat Fanny eine Stelle in einem französischen Rennstall angetreten und wird voraussichtlich über den Winter in einen grossen Rennstall in Kentucky (USA) wechseln. Wir gratulieren Fanny zum Lehrabschluss und wünschen ihr alles Gute auf ihrem weiteren beruflichen Werdegang.

„Hinschauen ist gut, doch die wahre Güte eines Pferdes lässt sich nur erfühlen“.

In dem Sinne hoffen wir im kommenden Jahr auf viele einfühlsame Momente mit unseren Pferden. Wir wünschen allen einen grossen und sicheren Sprung ins neue Jahr.

Quality breeds Quality – since 1975

Zuchthengst NIL BEDOUIN – deckt 2014 im Schweizer Nationalgestüt Avenches

- **Höchst kategorisierter Hengst** der Schweiz (B/A/A/-)
- Mehrfacher **Rennchampion** und SZAP leistungsgeprüft
- **Erstklassiger Vererber** mit siegreicher Nachzucht
- **SCID und CA frei**



Unser Service Angebot 2014

- **Natursprung** oder **Frischsamen** von NIL BEDOUIN zu interessanten Konditionen
- **Verkauf** von arabischen Zucht- und Sportpferden
- **Verpachtung** von **ELITE Zuchtstuten**
- Kompetente und respektvolle **Ausbildung** junger Pferde in der englischen Reitweise
- **Training** von Rennpferden
- Pferdegerechte **Aufzucht** von Jungpferden
- **Altersweide** für pensionierte Pferde
- Kompetente **Beratung** in Zuchtfragen, Training, Pferdebeurteilung und Fütterung